

Nr. 2. 1141, Nov. 8.

Bertold von Homburg ist unter den Zeugen in einer Urkunde des Grafen Siegfried von Boumeneburg, als dieser das von seinen Vorfahren begründete Blasiuskloster in Northeim bestätigt und dessen Besitzungen in seinen Schutz nimmt. Bertold steht in der Reihe der weltlichen Zeugen unmittelbar hinter vier Grafen, auf ihn folgen Ernestus de Uslare und Altmarus de Boumeneburch. Acta sunt hec a. dom. incarn. 1141, ind. IV., regn. Conrado tertio a. regni IV. Dat. Boumeneburch, 6 Id. Nov.

Gedr. Or. Guelf. IV, 523 fg.

Nr. 3. 1141, Nov. 9.

Bertold von Homburg ist unter den Zeugen, als der Erzbischof Marcolf von Mainz die Fundation des Blasiusklosters zu Northeim bestätigt und demselben mehrere Zehnten schenkt. Act. a. dom. incarn. 1141, ind. IV., Conradi tertii anno IV. Dat. Erpesfurt, 5 Id. Nov.

Gedr. Or. Guelf. IV. 526 fg. — Die Reihe der weltlichen Zeugen eröffnen vier Grafen, dann folgen die Vicedomini Embricho und Giselbert, den Schluß machen Bertold von Homburg und Altmar von Bumeneburg. Embricho, auch Comes Reni benannt, steht in zwei anderen Urkunden des Erzbischofs Marcolf nicht unter den liberi homines, sondern unter den Ministerialen. S. Urf. von 1141 in Or. Guelf. IV, 551 und von 1142 in Scheidt, Adel 306. Demnach muß auch Bertold von Homburg, der in der Zeugenreihe hinter ihm steht, zu den Ministerialen gerechnet werden.

Nr. 4. 1144, Juni 26.

Bertold und Othelrich von Homburg sind Zeugen in einer Urkunde des Abts Vicelin zu Northeim für das dortige Blasiuskloster. Auf vier geistliche Zeugen folgen laici liberi et ministeriales. Zu jenen gehören die Grafen Siegfried von Bomeneburg, Graf Hermann von Winzenburg und sein Bruder Heinrich; zu diesen Helmold von Huchelen, Courad und Eschwin von Holthusen, Dudo von Morungen, Bertold und Othelrich von Homburg, Ernst